

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG des Kreises Recklinghausen

Nr. 1119/2019 vom 03.09.2019

Auftragsbekanntmachung

**Dienstleistungen: Konzeptionelle Rahmenplanung für die Entwicklung
des WASAG-Geländes in Haltern am See
(ZV)19-21-70-340/19**

1. Art der Vergabe

Verhandlungsvergabe nach § 12 Abs. 1 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung: Kreis Recklinghausen, Der Landrat
Postanschrift: Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen
Kontaktstelle: Zentrale Vergabestelle
Telefon-Nummer: +49 236153-4404 / +49 236153-4406
Telefax-Nummer: +49 236153-4205
E-Mail-Adresse: vergabestelle@kreis-re.de
URL: www.kreis-re.de

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

wie Ziffer 2

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind

wie Ziffer 2

Elektronische Teilnahmeanträge werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Teilnahmeanträge

Zugelassen sind

- elektronische Teilnahmeanträge unter www.evergabe.nrw.de
+ Elektronisch in Textform
- Teilnahmeanträge in Schriftform

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Am 1. Juni 2019 hat der Kreis Recklinghausen das rund 209 ha große WASAG-Gelände der ehemaligen Sprengstoffproduktion in Haltern am See übernommen. 1898 hatte die Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff AG (WASAG) im Ortsteil Sythen mit der Produktion von technischen Sprengstoffen für den Bergbau begonnen, die bis 2018 andauerte.

Die Sprengstoff-Produktion ist prägend für die Struktur des Gesamtgeländes. Mehr als die Hälfte des Standorts nehmen die Moor- und Waldflächen eines Korridors auf rund 108 ha ein. Planungsschwerpunkt für die Folgenutzung ist das zentrale, umzäunte Werksgelände mit einer Fläche von rund 102 ha. Die künftige Bebauung ist hier auf die baulich vorgenutzte Kernfläche zu konzentrieren. Der potenzielle Baubereich umfasst eine Fläche von rund 50 ha, Die lokale Konkretisierung eines Bebauungskerns mit einer Größe von rund 25 ha auf dem Gelände ist Teil der Aufgabenstellung für den Rahmenplaner.

Herausgeber:
Kreis Recklinghausen
Der Landrat
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Anforderungen von
Exemplaren beim
Kreis Recklinghausen
Fachdienst 10
Personalservice, Organisation
und Zentrale Aufgaben

Telefon: 02361 53-3090
Telefax: 02361 53-3290
info@kreis-re.de
www.kreis-re.de

Die Abgelegenheit des Standorts schränkt die Möglichkeiten der Inanspruchnahme deutlich ein. Ohne unmittelbare Anbindung an einen Siedlungskern schließt der Kreis Recklinghausen die Ausweisung von

klassischen Wohn-, Gewerbe- und Industrieflächen auf dem Gelände aus. Nutzungsoptionen sind Forschungs- und Bildungseinrichtungen, nicht störendes Gewerbe und naturnahe Erholung.

Zur Konkretisierung der Nutzungsoptionen schreibt der Kreis Recklinghausen die konzeptionelle Rahmenplanung aus. Gesucht wird eine überzeugende Lösung, die aus der landschaftlichen und baulichen Tradition eine neue Nutzungsstruktur entwickelt. Dabei müssen die Anforderungen an den Standort mit Kostenbewusstsein und unter Berücksichtigung ihrer Wirtschaftlichkeit erfüllt werden. Der beabsichtigte Rahmenplan für die Entwicklung des WASAG-Geländes ist der Maßstab für die Transformation des Areals.

Kein Büro wird direkt zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren aufgefordert. Die Büros werden im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs über die Eignungskriterien bestimmt. Die Kriterien zur wirtschaftlichen, technischen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie die Mindest- und Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb sind in den Bewerbungsunterlagen genannt. Planungsbüros, die die für die Bewerbung geforderten Unterlagen und Angaben eingereicht haben, durchlaufen die Präqualifikation. Das Beratungsgremium wählt aus den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Präqualifikation anhand der Auswahlkriterien bis zu fünf Planungsbüros aus, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Erfüllungsort

45721 Haltern am See

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Das Gelände befindet sich im Norden der Stadt Haltern am See und gehört zum Ortsteil Sythen. Der Standort befindet sich damit an der Schnittstelle zwischen dem nördlichen Ruhrgebiet und dem südlichen Münsterland. Die Gesamtgröße beträgt 209,64 ha.

Der Standort ist über die rund 1 km lange Werkstraße und die Münsterstraße (L 551) an das überörtliche Verkehrsnetz angebunden. Der nächste Anschluss an die Bundesautobahn BAB 43 (Lavesum) ist in rund 4 km

Entfernung erreichbar. Das Zentrum der Stadt Haltern liegt rund 6 km entfernt, der Abstand zu den nächsten Ortschaften Lehmbraken und Sythen beträgt rund 1 bzw. 2 km.

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Der Auftrag wird nicht in Lose aufgeteilt.

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote werden nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn: 15.01.2020

Ende: 31.12.2020

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Adresse zum elektronischen Abruf:

<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXPSYD3YQXZ/documents>

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

11. Ablauf der Teilnahmefrist

01.10.2019, 12:00 Uhr

12. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

13. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

14. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Nachweis der Berufsqualifikation als Architekt/in, Stadtplaner/in, Landschaftsplaner/in oder Ingenieur/in mit mindestens drei vollen Jahren Berufserfahrung

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit.

Eignungskriterium für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist der durchschnittliche Jahresgesamtumsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

1. Referenzen (nicht älter als 8 Jahre) des Büros für städtebauliche Planungsleistungen bei der Entwicklung eines baulich vorgenutzten Geländes, bei denen das Auftragsvolumen mind. 80.000 Euro (ohne MwSt.) betrug.

2. Persönliche Referenzen des/der Bieters bzw. des/der benannten verantwortlichen Berufsangehörigen für die federführende Bearbeitung (als Inhaber/Geschäftsführer oder Projektleiter) von städtebaulichen Planungsleistungen bei der Entwicklung eines baulich vorgenutzten Geländes, bei denen die konzeptionelle Entwicklungsplanung abgeschlossen ist und das Auftragsvolumen mind. 80.000 Euro (ohne MwSt.) betrug.

3. Angabe der durchschnittlichen Anzahl qualifizierter Mitarbeiter (m/w) im Bereich städtebauliche Planung in den Jahren 2015 bis 2018.

Bewerber müssen zu Ziffer 1 mindestens eine Referenz des Büros, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllt, vorweisen, sonst gelten sie als nicht hinreichend geeignet. Die Möglichkeit zur Eignungsleihe gem. § 47 Abs. 1 VgV bleibt hiervon unberührt. Die Benennung passender Referenzen zu Ziffer 2 ist keine Mindestanforderung an die Eignung.

Die zu Ziffer 3 genannte Mitarbeiterzahl (umgerechnet in Vollzeitstellen) darf nicht unter 3 liegen, und zwar entweder im Durchschnitt aller drei Jahre oder im Jahresdurchschnitt 2018.

Sonstige

Zugelassen werden nur Bewerber, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt/in, Stadtplaner/in, Landschaftsplaner/-in oder Ingenieur/in zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt/in,

Stadtplaner/in, Landschaftsplaner/in oder Ingenieur/in tätig zu werden. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt.

15. Angabe der Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

16. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetriebe

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrichtungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote

wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

17. Sonstiges

Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Unvollständige und nicht fristgerechte Teilnahmeanträge bleiben ebenso unberücksichtigt wie Teilnahmeanträge, die nicht den Mindeststandards für die Eignung der Bewerber (siehe Nr. 14) entsprechen oder von sonst ungeeigneten oder gem. §§ 123, 124 GWB ausgeschlossenen Bewerbern eingereicht werden. Das Nachfordern von Unterlagen bleibt vorbehalten.

Verbleiben mehr Bewerber, als aufgefordert werden sollen, gelten für die Auswahl folgende Kriterien:

1) Referenzen des Büros über vergleichbare Leistungen in den letzten acht Jahren gem. Nr. 14 (Gewicht 40 %),

Unterkriterien:

1.1) allgemeine Vergleichbarkeit der Referenz (Gewicht 10 %);

1.2) zusätzlich zu 1.1 Gegenstand des Vorhabens war ein Altlastengelände (Gewicht 10%);

1.3) zusätzlich zu 1.1 die Leistung umfasste die konzeptionelle Rahmenplanung des Vorhabens (Gewicht 10%);

1.4) zusätzlich zu 1.1 das Vorhaben wurde öffentlich gefördert (Gewicht 5 %);

1.5) zusätzlich zu 1.1 Vorhabenträger war ein öffentlicher Auftraggeber (Gewicht 5 %).

2) Berufsjahre und Bürozugehörigkeit des/der verantwortlichen Berufsangehörigen (Gewicht 10 %),

Unterkriterien:

2.1) Berufsjahre als Architekt/in, Stadtplaner/in Landschaftsplaner/in oder Ingenieur/in (Gewicht 6 %);

2.2) Dauer der Bürozugehörigkeit (Gewicht 4 %).

3) Persönliche Referenzen des/der verantwortlichen Berufsangehörigen (m/w) für vergleichbare Leistungen gem.

Nr. 14 (Gewicht 40 %),

Unterkriterien:

3.1) allgemeine Vergleichbarkeit der Referenz (Gewicht 10 %);

3.2) zusätzlich zu 3.1 Gegenstand des Vorhabens war ein Altlastengelände (Gewicht 10 %);

3.3) zusätzlich zu 3.1 die Leistung umfasste die konzeptionelle Rahmenplanung des Vorhabens (Gewicht 10 %);

3.4) zusätzlich zu 3.1 das Vorhaben wurde öffentlich gefördert (Gewicht 5 %);

3.5) zusätzlich zu 3.1 Vorhabenträger war ein öffentlicher Auftraggeber (Gewicht 5 %).

4) Personelle und finanzielle Leistungsfähigkeit (Gewicht 10 %)

Unterkriterien:

4.1) Anzahl qualifizierter fester Mitarbeiter im Bereich Stadtplanung (Gewicht 5 %);

4.2) durchschnittl. Jahresgesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (Gewicht 5 %).

Für das weitere Verfahren gelten die nachfolgenden Termine und Fristen:

45. KW Begehung des Geländes

21.11.2019, 12:00 Uhr Einreichung des ersten Angebots

05.12.2019 Termin für das Verhandlungsgespräch

(Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.)

Rückfragen werden nur über das Vergabeportal beantwortet. Nur dort registrierte Unternehmen werden über neue Bewerberinformationen unaufgefordert informiert. Eine entsprechende Registrierung bereits unmittelbar

beim Herunterladen der dort abrufbaren Unterlagen wird deshalb dringend empfohlen.

Alle nicht registrierten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle

Bewerberinformationen abzurufen.

Bekanntmachungs-ID: CXPSYD3YQXZ

Kreis Recklinghausen

Der Landrat

i.A.

gez.

Bagus, Ulke